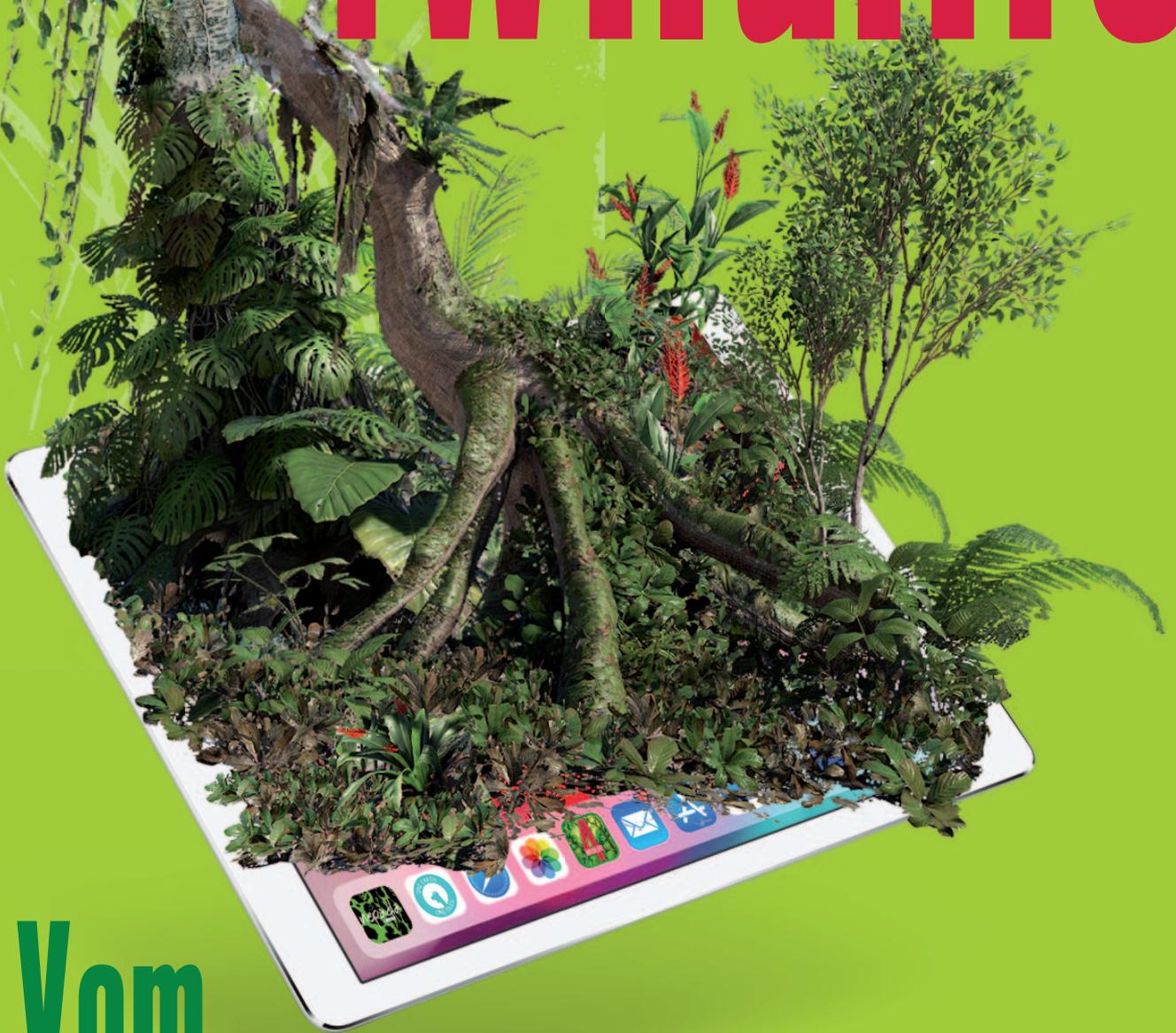


4Wildlife



Vom
Regenwald
ins Klassenzimmer



Vorwort

Liebe Schüler*innen,

hier und heute habt ihr ganz besonderes Unterrichtsmaterial vor euch: **4Wildlife – vom Regenwald ins Klassenzimmer.**

Mit **4Wildlife** möchten wir das Thema Regenwald und den Artenschutz mal auf ganz andere Art und Weise in die Schule bringen. Ganz anders, weil wir einen kompletten Kapokbaum aus Guatemala mit *Augmented Reality* mitten in euren Klassenraum oder zu euch nach Hause bringen können. So habt ihr nicht nur die Möglichkeit, den Kapokbaum und seinen Stockwerkbau aus allen möglichen Winkeln zu erforschen, sondern auch einige seiner Bewohner näher kennenzulernen.

Was verbindet uns hier mit Tieren wie dem Jaguar oder dem Ara? Welche Rolle spielt der Regenwald für die Menschen in Guatemala? Welche Ursachen führen zur Bedrohung dieses einzigartigen Ökosystems und wieso ist Artenschutz für uns alle so wichtig?

4Wildlife thematisiert all diese Fragen und gibt Antworten. Wir laden euch ein, mit in die faszinierende Welt des Regenwaldes einzutauchen und vor allem auch selbst aktiv zu werden!

Dieses Unterrichtsmaterial verbindet Abenteuer mit Expertise, weil wir unsere Begeisterung für den Artenschutz mit euch teilen wollen. Gemeinsam setzen wir uns für unseren Planeten ein, global und lokal.

Los geht's!

Viel Freude wünschen euch

Hannah Emde
Nepada Wildlife e.V.

Katarina Roncevic
The Turquoise Change e.V.



THE
TURQUOISE
CHANGE
turquoisechange.org

1 Artenschutz geht uns alle an



Hannah arbeitet als Artenschutz-Tierärztin im Dschungel von Borneo und legt hier eine Zibetkatze in Narkose. Foto: Nepada Wildlife



Ihr zweites Zuhause ist der Dschungel. Foto: Nepada Wildlife

Hannah Emde ist Tierärztin und engagiert sich leidenschaftlich für den Artenschutz weltweit. Wieso der Erhalt der biologischen Vielfalt (also der Tiere, Lebensräume und auch der genetischen Vielfalt) so wichtig für unser Leben auf der Erde ist und wie sich die junge Tierärztin dafür einsetzt, berichtet Hannah in diesen vier Videos.

 www.nepadawild.life/bildung

Sie setzt sich weltweit für bedrohte Arten ein. Foto: Maximilian Probst

Arbeitsaufträge

Schau dir die Videobotschaften der Tierärztin Hannah Emde an. Die Videos findest du hier: www.nepadawild.life/bildung

Beschreibe die von Hannah genannten Probleme im Regenwald.

Erkläre den Fachbegriff „biologische Vielfalt“.

Erörtere die im Beitrag genannten Maßnahmen für den Artenschutz. Sind diese Lösungsansätze wirkungsvoll?

Was löst Hannahs Bericht in dir aus?

-  Alternativ auch als Gruppenarbeit: Sucht euch eine Frage aus und schaut euch das jeweilige Video dazu an.
-  Macht euch Notizen während der Videos, die euch bei der Beantwortung der Frage helfen.
-  Anschließend stellt ihr eure Ergebnisse der Klasse vor.

Du möchtest mehr erfahren?

Nepada Wildlife e.V.

Artenschutz & Umweltbildung

www.nepadawild.life

Direkt zu Hannahs Videobotschaften:

- 1. Artenschutz in Guatemala & der Kapokbaum**
<https://tinyurl.com/4wubhsu3>
- 2. Bedrohungsfaktoren für den Regenwald**
<https://tinyurl.com/awyt7jzy>
- 3. Die Bedeutung der biologischen Vielfalt**
<https://tinyurl.com/ib5e5ems>
- 4. Maßnahmen für den Artenschutz**
<https://tinyurl.com/56rqeg6o>

World Wide Fund For Nature (WWF)

Biologische Vielfalt – Der Reichtum der Natur

<https://tinyurl.com/WWF-biologische-vielfalt>

Bundesumweltministerium (BMU)

Naturschutz / Biologische Vielfalt

<https://tinyurl.com/bmu-artenschutz>

2. Stockwerkbau

Der Regenwald wächst wie ein grüner Gürtel rund um den Äquator unserer Erde. Diese riesige Region zählt zu den Tropen. Der tropische Regenwald ist ein faszinierender Lebensraum. Er erzeugt Sauerstoff, ist wichtiger Kohlenstoffdioxidspeicher und beherbergt eine atemberaubende Artenvielfalt. Obwohl die Regenwälder nur noch rund drei Prozent unserer gesamten Erde bedecken, leben hier über die Hälfte aller Tierarten.

Die besonderen klimatischen Bedingungen in den Tropen machen diese Vielfalt möglich: Das ganze Jahr über ist es gleichbleibend warm und durch die häufigen Niederschläge ist die Luftfeuchtigkeit extrem hoch, meist um die 90 Prozent.

Ein unberührter Regenwald ist voll mit Pflanzen und Baumriesen, die bis zu 80 Meter hoch werden. So erreicht kaum Licht den Boden. Im Vergleich dazu wird ein großer deutscher Baum gerade mal 40 Meter hoch.

Auf den ersten Blick erscheint der dichte Regenwald undurchdringlich und gleichmäßig grün. Erst bei näherem Hinsehen erkennen wir, wie viele kleine und große Lebewesen hier miteinander und voneinander leben: vom winzigen Pilz über die Ameise bis zum Baumriesen.

Der Tropische Regenwald lässt sich in einzelne Stockwerke aufteilen – vergleichbar mit einem Hochhaus. In jedem Stockwerk leben unterschiedliche Tiere und Pflanzen, die voneinander abhängig sind.

Wird ein Baum gefällt, kracht dieses Hochhaus zusammen: Über 1.000 verschiedene Bewohner verlieren ihre Lebensgrundlage, der Boden verliert seine Fruchtbarkeit und das gebundene CO₂ entweicht in die Atmosphäre.

Du möchtest mehr erfahren?

Oroverde – Tropenwaldstiftung

Stockwerkbau, Vielfalt auf mehreren Ebenen.
<https://tinyurl.com/oroverde-stockwerkbau>

Arbeitsaufträge

Beschreibe den Stockwerkbau des tropischen Regenwaldes. Ordne den Kapokbaum in den Stockwerkbau des tropischen Regenwaldes ein.

Gehe in den Wald und entwirf eine Strukturzeichnung.

 Gibt es in unseren Wäldern auch Stockwerke?

 Wenn ja, welche? Und wie sind diese zu charakterisieren?

Vergleiche den Kapokbaum mit einer Eiche oder einer Buche aus unseren Wäldern.

Beziehe Stellung zu folgender Aussage: Es ist Zeit, von dem Begriff „Umwelt“ zu „Mit-Welt“ zu gelangen.

80

Der Stockwerkbau des tropischen Regenwaldes:

In der 4Wildlife App betrachten wir einen wahren Baumriesen in Guatemala: Der **Kapokbaum** wird bis zu 80 Meter groß und überragt die Kronen der anderen Urwaldbäume damit bei weitem.

40

Das **Kronendach** im Regenwald ist bis zu 40 Meter hoch. Hier gibt es viel Licht und die Vegetation ist sehr dicht. Aus diesen Gründen leben im Kronendach auch die meisten Tiere des Ökosystems.

20

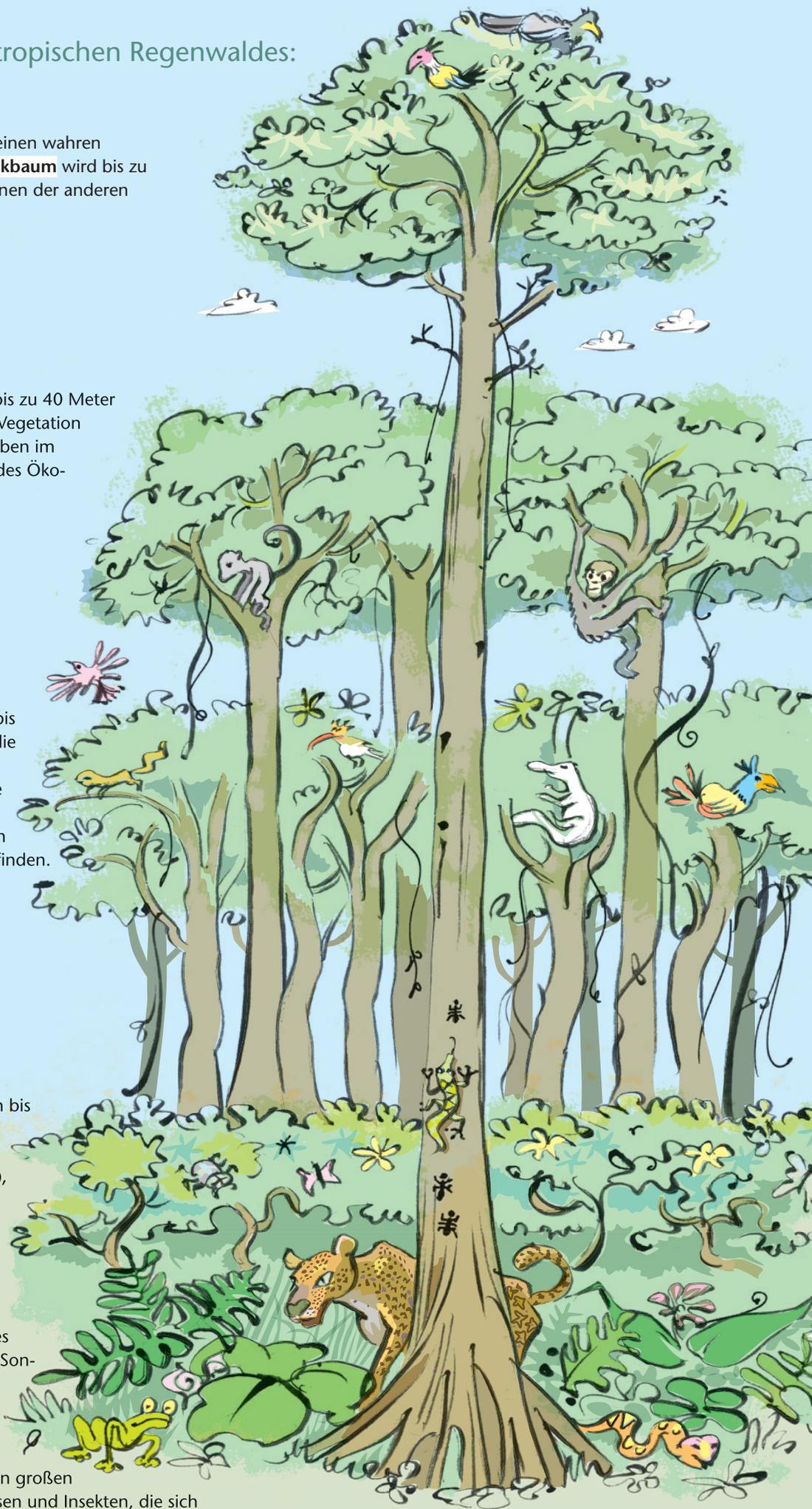
Die **untere Baumschicht** liegt acht bis 20 Meter über dem Boden. Hier ist die Luftfeuchtigkeit niedriger als in den unteren beiden Stockwerken. Bäume mit auffallenden Blüten, Samen mit Fruchtfleisch, Baumfarne und Palmen sind in der unteren Baumschicht zu finden.

8

Die **Strauchschicht** reicht von einem bis acht Meter über den Boden. Hier erreicht nur noch wenig Licht die Flora und Fauna (Pflanzen und Tiere), sodass eine deutlich weniger üppige Vegetation in der Strauchschicht wächst.

1

Die **Boden- und Krautschicht** reicht bis etwa einen Meter über den Boden. Hier herrscht ein feuchtes Klima und nur noch ein Prozent des Sonnenlichtes dringt bis auf den Boden durch. Viele der Pflanzen haben riesige Blätter entwickelt, um das wenige Licht zur Photosynthese aufnehmen zu können. Hier leben neben großen Säugetieren vor allem Kleinstlebewesen und Insekten, die sich von abgestorbenen Blättern und toten Bäumen ernähren.



3. Der Kapokbaum als Lebensraum ... für wen eigentlich?



Die App und alle Infos dazu findest du hier:
www.nepadawild.life/bildung

WAS MÖCHTEST DU ERFORSCHEN?

INDOOR
Du möchtest den Kapokbaum und die Dschungeltiere in Zimmergröße erforschen? Dann hier entlang. Du benötigst eine freie Fläche von ca. 3x3 m.

OUTDOOR
Du möchtest den Urwaldriesen in voller Größe erleben? Dann gehe mit dem Smartphone nach draußen und suche Dir eine freie Fläche von mind. 7x7 m.

LOS GEHT'S! **LOS GEHT'S!**

Anleitung für die Nutzung der 4Wildlife App

Indoor:

Bevor du die App öffnest, stell sicher, dass auf dem Boden eine freie Fläche von etwa 3x3 Meter verfügbar ist. Auch in der direkten Umgebung sollten keine Gegenstände stehen. Du brauchst genügend Platz, um den Baum zu umrunden. Achte darauf, dass der Raum hell genug ist, sonst probiere es vor der Haustür.

Anwenden und Erforschen:

Sind alle Voraussetzungen erfüllt, kannst du 4Wildlife starten, indem du auf das App Icon  tippst. Nach dem Begrüßungs-Screen und einer kurzen Einleitung kannst du auswählen, ob du den Baum in „Zimmergröße“ oder in „voller Größe“ erforschen möchtest. Die volle Größe solltest du Outdoor ausprobieren. Wähle die gewünschte Darstellung, halte die Kamera auf den Boden und schwenke dein Smartphone oder Tablet, bis eine weiß umrandete Fläche erscheint. Indem du auf die weiße Fläche tippst, positionierst du den Baum in deinem Zimmer. Überprüfe auch die Lautstärke deines Gerätes. Der Ton sollte mindestens auf mittlerer Lautstärke eingestellt sein, um das volle Sounderlebnis zu erleben. Damit du lange forschen kannst, sollte dein Akku ausreichend geladen sein.

Jetzt geht es los! Du kannst dich um den Baum herum bewegen. Wenn du dich den Tieren näherst, erscheinen Infotafeln, auf denen du spannende Informationen zu den einzelnen Stockwerkbewohnern erhältst.

Über den grünen Pfeil  unten rechts kannst du den Baum erneut positionieren. Über das Burgermenü  unten rechts kannst du die Steckbriefe der Tiere aufrufen.

Outdoor:

Du möchtest den Kapokbaum in seiner vollen Größe erleben? Dann geh mit deinem Smartphone oder Tablet nach draußen und suche dir eine freie Fläche von mindestens 7x7 Metern.

Starte die App und wähle nach dem Begrüßungs-Screen den Baum in „voller Größe“ aus. Halte die Kamera auf den Boden. Es erscheint eine weiß umrandete Fläche. Indem du auf die weiße Fläche tippst, baut sich der Kapokbaum in Richtung Himmel vor dir auf.

Arbeitsaufträge

Was entdeckst du? Welche Geräusche hörst du?

Welche Tiere leben in den vier Stockwerken des Kapokbaums?

Erstelle einen Steckbrief zu einem der Tiere:

- 🐾 Welche Eigenschaften hat dieses Tier?
- 🐾 Was ist sein natürlicher Lebensraum?
- 🐾 Was ist seine Bedeutung für das Ökosystem?



Steckbrief

Stockwerk:

.....

🐾 Welches Tier lebt hier und wie sieht es aus?

.....

.....

.....

.....

🐾 Was ist sein Lebensraum?

.....

.....

.....

🐾 Was ist seine Rolle im Ökosystem?

.....

.....

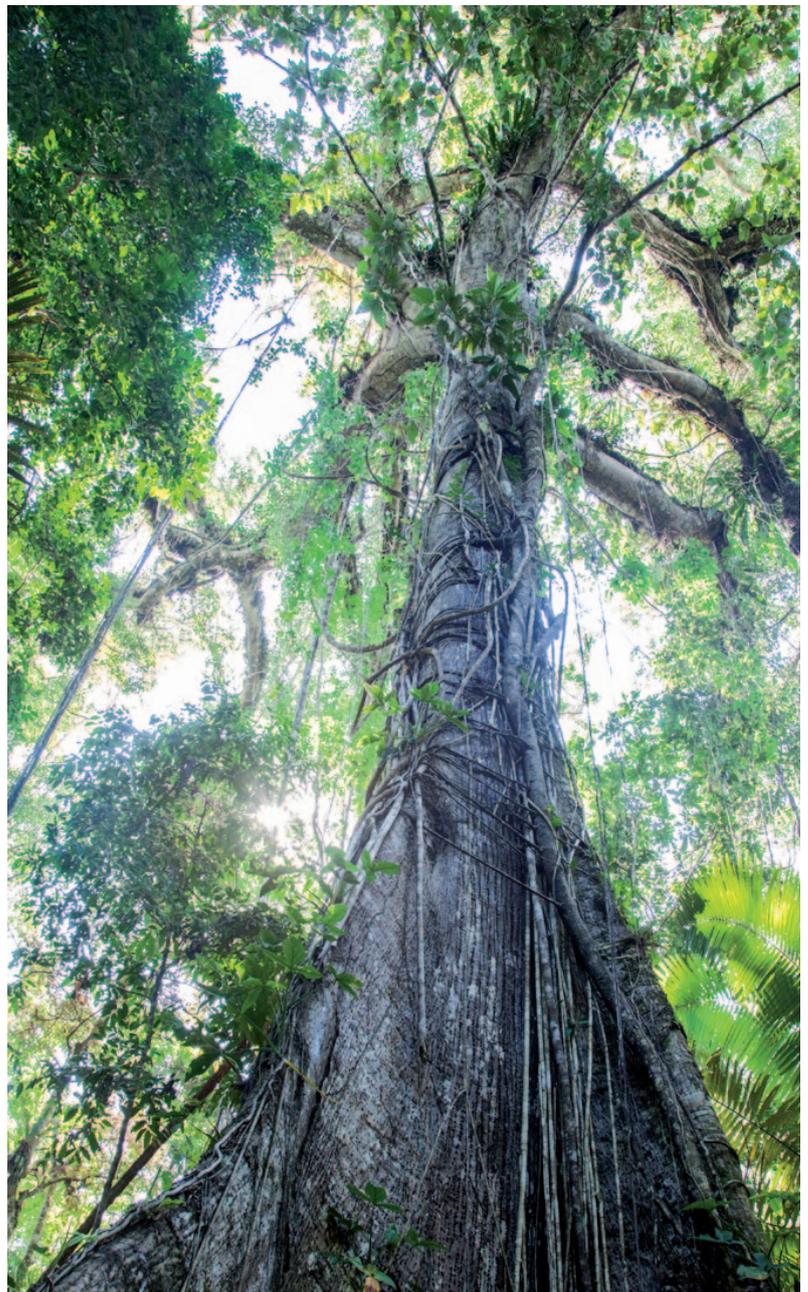
.....

🐾 Wodurch wird es bedroht?

.....

.....

.....



4. Warum ist dieser Baum überhaupt bedroht?

Und was hat der Kapokbaum mit uns zu tun?

Blogbeitrag Artenschutz in Guatemala

Ich heiße Luis Fernando, aber alle nennen mich Picho. Ich bin ein guter Freund von Hannah, lebe in Guatemala und bin auch Tierarzt. Wir haben hier im Regenwald schon mehrmals zusammengearbeitet, denn ich bin für die Naturschutzorganisation WCS Guatemala tätig.



Eines unserer großen Schutzprojekte ist der Erhalt der Hellroten Aras (*Ara macao cyanoptera*), einer Unterart der Papageien, die nur in Mittelamerika vorkommt und von denen es nicht mehr viele auf der Welt gibt. Für diese Arbeit bin ich gemeinsam mit einem Team von Biolog*innen und Feldassistent*innen viel in den Wäldern unterwegs. Im Norden unseres Landes gibt es noch unberührte Urwälder in denen die Aras jedes Jahr brüten. Ich nenne den Wald auch gerne »Maya-Dschungel«, da hier schon vor vielen tausend Jahren die indigene Bevölkerung Guatemalas lebte: die Maya. Noch heute finden wir ihre Tempelstätten im Wald. Neben den Aras leben noch andere wilde Tiere in unseren Wäldern, wie zum Beispiel Brüllaffen, Blattschneiderameisen, Nasenbären,



Schlangen oder Jaguare. Doch seit einigen Jahren bin ich in großer Sorge um unsere Wälder und Tiere. Ich erlebe, dass immer mehr Bäume gefällt werden und

dass große Waldflächen in Flammen stehen. Mit der sogenannten Brandrodung schaffen die Menschen mehr Weideflächen für ihr Vieh oder Anbauflächen für die Futtermittel. Denn hier in Guatemala gibt es zahlreiche Rinderfarmen. Die Bauern und Bäuerinnen halten hunderte Rinder auf Weiden und wenn diese zu klein werden, kein Gras mehr wächst oder sie keine Futtermittel mehr anbauen können, dann ziehen sie weiter.

Der Regenwaldboden ist nämlich ohne Wald nicht besonders fruchtbar. Da es für die vielen Rinder nicht genügend Platz gibt, wird der Regenwald immer weiter gerodet. Das ist nicht nur für die Tiere lebensbedrohlich, die vorher im Regenwald gewohnt haben, sondern auch für uns

Menschen. Denn die Regenwälder mit ihrer biologischen Vielfalt sind auch Lebensgrundlage für uns Menschen. Unsere Regenwälder binden Kohlenstoffdioxid aus der Atmosphäre, erzeugen Sauerstoff und machen den Boden fruchtbar. Sie spenden Schatten und speichern Wasser. Die heimischen Pflanzen- und Tierarten sind ein unermesslicher Schatz. Eine Art, die einmal ausgestorben ist, kehrt niemals mehr zurück.



Luis Fernando lebt in Guatemala und liebt den heimischen Regenwald. Foto: Nepada Wildlife

Hannah und Luis Fernando sind gute Freunde und häufig zusammen im Dschungel unterwegs. Foto: Nepada Wildlife

Ein besonderer Baum ist für mich der Kapokbaum (*Ceiba pentandra*), der Nationalbaum Guatemalas. In der Mythologie der Maya stellt der Kapokbaum die »Axis Mundi« also den »Weltenbaum« dar. Heute nutzen wir die langen wasserabweisenden Kapokfasern aus den Früchten des Baumes beispielsweise als Füllmaterial für Schwimmwesten oder Rettungsringe. Aus den fettigen Samen des Baumes werden Seifen oder Speiseöl hergestellt. Und sogar bei der Wundversorgung kommt die Kapokfrucht zum Einsatz, da sie eine antientzündliche Wirkung hat. Viele Medikamente, Baustoffe und Lebensmittel stammen aus unseren Regenwäldern. Deswegen hoffe ich, dass mehr Menschen einsehen, dass nicht nur die Tiere den Regenwald zum Überleben brauchen, sondern auch wir Menschen. Ich hoffe, die Menschen verstehen, dass wir nur so viel aus dem Wald entnehmen dürfen, wie wieder nachwachsen kann. So ein nachhaltiges Wirtschaften, ja, das wünsche ich mir für unseren Regenwald in Guatemala und für unseren ganzen Planeten.

Luis „Picho“ Fernando, Guatemala

Weitere globale Ursachen für Regenwaldabholzung:

- **Palmölplantagen**
für Biosprit, Kosmetik, Lebensmittel, Seifen
- **Holzeinschlag**
für Tropenholz-Möbel, Brennholz, Papierherstellung
- **Landwirtschaftliche Nutzung**
für tropische Früchte, Kakao, Kaffee
- **Bergbau**
Metalle für elektronische Geräte wie Handys
- **Kautschukplantagen**
Gummi für die Reifenindustrie
- **Straßenbau**
für bessere Infrastruktur und Erreichbarkeit



Der Tierarzt setzt sich in Guatemala für den Schutz der Hellroten Aras ein.
Foto: Nepada Wildlife

Zur Weiterarbeit

Schreibe einen eigenen Blogbeitrag:

Du sollst für das fiktive Jugendmagazin *Youth4Wildlife* einen Blogbeitrag zum Thema „Regenwald und Artenschutz“ schreiben.

Beachte folgende Punkte:

- 🐾 Wähle einen aussagekräftigen Titel für deinen Blogbeitrag, der neugierig macht.
- 🐾 Stelle die wichtigsten Informationen zur Situation des Regenwalds zusammen.
- 🐾 Stelle den Bezug vom Regenwald zum Alltag in Deutschland her.
- 🐾 Starte einen Aufruf zum Handeln für den Artenschutz.

Arbeitsaufträge/Gruppenarbeit

Erörtert die Ursachen, die zur Abholzung des Kapokbaums führen!

Erstellt eine Mindmap zu Ursachen und Folgen von Regenwaldabholzung in Guatemala!

- 🐾 Markiert die Ursachen mit einer Farbe, und die Folgen mit einer anderen Farbe!
- 🐾 Entwickelt auf Grundlage eurer Mindmap eigene Lösungsansätze, die zur Vermeidung der Regenwaldabholzung beitragen können!

Du möchtest mehr erfahren?

Umwelthelden e.V.

Warum wird der Regenwald zerstört?
www.abenteuer-regenwald.de/bedrohungen

Oroverde - Tropenwaldstiftung.

Die Zerstörung des Regenwaldes
<https://tinyurl.com/oroverde-regenwald-zerstoerung>

Rettet den Regenwald e.V.

Regenwald-Wissen
<https://tinyurl.com/regenwald-retten>

5. Lösungsansätze für den Artenschutz

In diesem Wimmelbild werden Handlungsansätze für den Artenschutz aufgezeigt. Erkennst du sie? Was können wir hier vor Ort tun, um zum Artenschutz beizutragen?



Du findest das Wimmelbild unter:

www.nepadawild.life/wimmelbild

Du möchtest mehr erfahren?

Umwelhelden e.V.

Regenwald retten
<https://tinyurl.com/abenteuer-regenwald-retten>

Greenpeace e.V.

Konsumspuren
<https://tinyurl.com/GP-konsumspuren>

Arbeitsaufträge

🐾 Finde mindestens fünf Lösungsansätze für den Artenschutz in dem Wimmelbild und benenne sie.

Anschließend arbeitet ihr in Gruppen von vier Personen.

🐾 Überlegt euch, wie ihr selbst für den Artenschutz aktiv werden könnt.

🐾 Was können wir gemeinsam in der Schule für den Artenschutz tun?

6. Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele

Mit der „Agenda 2030“ für nachhaltige Entwicklung drückt die internationale Staatengemeinschaft ihre Überzeugung aus, dass sich die globalen Herausforderungen nur gemeinsam lösen lassen. Sie wurde im September 2015 auf einem Gipfel der Vereinten Nationen verabschiedet und gilt für alle Staaten dieser Welt.

Den Mittelpunkt der Agenda bilden 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die *Sustainable Development Goals* (SDGs), die alle Länder der Welt gemeinsam bis 2030 erreichen müssen. Die Ziele berücksichtigen erstmals alle drei Säulen der Nachhaltigkeit: Soziales, Umwelt und Wirtschaft¹.



Arbeitsaufträge

Schau dir das Erklärvideo zu den 17 Zielen an:
<https://tinyurl.com/17-ziele-tu-du>

Ordne die 17 Ziele den folgenden Bereichen zu, die international als die „5 Ps“ bekannt sind:

- 🐾 Menschen (people)
- 🐾 Wohlstand fördern (prosperity)
- 🐾 Erde schützen (planet)
- 🐾 Frieden fördern (peace)
- 🐾 Partnerschaften aufbauen (partnerships)

Welche der 17 Ziele sind deiner Ansicht nach von besonderer Bedeutung für den Erhalt der Artenvielfalt? Begründe deine Auswahl.

Welche Ziele hast du nicht ausgewählt? Begründe deine Entscheidung.

Welche weiteren Fragen ergeben sich hierbei für dich? Formuliere W-Fragen.

- 🐾 Was kann jeder Mensch tun?
- 🐾 Wie können Unternehmen und Politik unterstützend wirken?
- 🐾 Erörtere konkrete Maßnahmen der jeweiligen Akteure.

¹ BMZ. Das Geheimnis der Tropenwälder. 2019. https://www.bmz.de/de/mediathek/publikationen/reihen/infobroschueren_flyer/flyer/kinderplakat_tropenwald.pdf (S.3)

Liebe Lehrer*innen,

mit dem vorliegenden interaktiven Unterrichtsmaterial bieten wir einen innovativen Impuls für handlungsorientierten Unterricht zu den Themen Biodiversität und Artenschutz. Innovativ deshalb, weil wir Augmented Reality im Kontext einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung so für den Unterricht einsetzen, dass das Thema Regenwald für Schüler*innen auf besondere Weise erfahrbar wird.

Das Unterrichtsmaterial knüpft an die Empfehlungen der Kultusministerkonferenz (KMK) zur *Bildung in der digitalen Welt*¹ an und verbindet diese mit dem Nationalen Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung (NAP BNE)². **4Wildlife** unterstützt die Umsetzung der neuen UNESCO BNE-Dekade mit ihrem Programm *BNE 2030*³ und trägt zur Umsetzung der 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung⁴ im Rahmen der Agenda 2030 bei. **4Wildlife** richtet sich an Schüler*innen der 7. Klasse und ergänzt die Bildungspläne der Länder. Es eignet sich insbesondere für das Fach Geographie und bietet Anknüpfungspunkte für die Fächer Biologie, Politik, Ethik und Sozialkunde. In Anlehnung an den Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung der Kultusministerkonferenz (KMK) und des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)⁵ besteht das übergeordnete Bildungsziel darin, grundlegende Kompetenzen für eine zukunftsfähige Gestaltung des Lebens, für die Mitwirkung in der Gesellschaft und die Mitverantwortung im globalen Rahmen zu erwerben. Dem lösungs- und handlungsorientierten Ansatz folgend und anhand innovativer Medien stärken die Schüler*innen Kompetenzen wie kritisches Denken, Bewerten von bestehenden Lösungsansätzen bis hin zur Entwicklung von eigenen transformativen Handlungen unter Berücksichtigung der globalen Perspektive.

Wir wünschen viel Freude beim Einsatz des **4Wildlife** Unterrichtsmaterials und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.



Nepada Wildlife e.V.



The Turquoise Change e.V.

- 1 KMK. Bildung in der digitalen Welt, Strategie der Kultusministerkonferenz. 2016. https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2018/Digitalstrategie_2017_mit_Weiterbildung.pdf (07.12.2020)
- 2 BMBF. Nationaler Aktionsplan Bildung für Nachhaltige Entwicklung. 2017. https://www.bmbf.de/files/Nationaler_Aktionsplan_Bildung_f%C3%BCr_nachhaltige_Entwicklung.pdf (07.12.2020)
- 3 Deutsche UNESCO Kommission. UNESCO-Programm „BNE 2030“. www.unesco.de/bildung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/unesco-programm-bne-2030 (07.12.2020)
- 4 BMZ. Ziele für nachhaltige Entwicklung. www.bmz.de/de/themen/2030_agenda/ (07.12.2020)
- 5 KMK/BMZ. Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung. 2015. https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2015/2015_06_00-Orientierungsrahmen-Globale-Entwicklung.pdf (07.12.2020)

Impressum

Nepada Wildlife e.V.

Fruchtallee 19a
20259 Hamburg
VR 23334
bildung@nepadawild.life

The Turquoise Change e.V.

Immanuelkirchstr. 6
10405 Berlin
info@turquoisechange.org

Peters und Konsorten

Eric Peters, Hamburg
www.petersundkonsorten.de

Layout:

Christian Bauer

www.studiofuergestaltung.net
Datum 12/2020



Nepada Wildlife e.V.

Nepada Wildlife setzt sich für den Artenschutz ein und sensibilisiert für den Verlust der biologischen Vielfalt. Über eigene Projekte, Forschung und Umweltbildung zeigt der gemeinnützige Verein Lösungswege auf und schafft ein Bewusstsein für Natur, Tiere und Vielfalt. Seit 2014 ist Gründerin Hannah Emde mit ihrem Team für diverse Schutzprojekte in unseren Regenwäldern tätig und unterstützt lokale Organisationen, beispielsweise durch finanzielle Hilfe, tiermedizinische Tätigkeiten, Capacity Building sowie Engagement vor Ort.

Gefördert durch
ENGAGEMENT GLOBAL
mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



**THE
TURQUOISE
CHANGE**

turquoisechange.org

The Turquoise Change (TTC) e.V.

Der Verein The Turquoise Change engagiert sich seit 2016 im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im globalen Kontext. Zu den Tätigkeitsbereichen zählen die Entwicklung von Bildungsmaterialien, Fortbildungen von Lehrer*innen und Multiplikator*innen zur Verankerung einer BNE in Schulen sowie Youth Empowerment Programmen. The Turquoise Change e.V. setzt einen besonderen Arbeitsschwerpunkt auf Inselwelten und Nachhaltigkeit.

und durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung mit Mitteln aus Überschüssen der Lotterie BINGO! Die Umweltlotterie in Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern

